

Dräger X-dock Frequently Asked Questions

Version: 07/2022



■ KOSTEN

- ▶ Warum spare ich Kosten, wenn ich die Dräger X-dock verwende?

■ SOFTWARE

- ▶ Welche Vorteile bietet die Anbindung der X-dock Station an Gas Detection Connect?
- ▶ Welche Kosten fallen bei der Nutzung von Gas Detection Connect an?
- ▶ Wie kann ich auf die Daten der Station zugreifen, wenn ich Gas Detection Connect nicht verwenden möchte?
- ▶ Was muss ich bei der Installation der PC-Software beachten?
- ▶ Unterstützt die Drägerware auch X-dock?
- ▶ Welche Funktion verbirgt sich hinter dem Scheduler?
- ▶ Wie lange hält der interne Speicher der X-dock Stationen?
- ▶ Wie kann ich die ausgelesenen Data Logger der Gasmessgeräte betrachten?
- ▶ Benötige ich weiterhin CC-Vision und GasVision?
- ▶ Wie muss ich ein Gerät konfigurieren, damit das entsprechende Prüfgas aufgegeben wird?

■ VERSCHIEDENES

- ▶ Kann ich Module unterschiedlicher Firmware an einer Station verwenden?
- ▶ Welche Drucker werden von der X-dock Station unterstützt?
- ▶ Was ist der Unterschied zwischen dem schnellen und dem erweiterten Begasungstest?
- ▶ Was genau wird beim schnellen Begasungstest geprüft und kann jede Konzentration verwendet werden?
- ▶ Was genau wird beim erweiterten Begasungstest geprüft und muss hier auch die Voralarmschwelle überschritten werden?
- ▶ Kann ich Toleranzen für den Test festlegen?
- ▶ Was bedeutet es wenn ein Ergebnis in „Gelb“ dargestellt wird?
- ▶ Kann ich einen Begasungstest durchführen, wenn die angeschlossene Kalibriergaskonzentration unter der Alarmschwelle liegt?
- ▶ Ist eine Ladeoption für die Gasmessgeräte verfügbar?
- ▶ Was genau verbirgt sich hinter der Option „Einzelmodus“?



Dräger X-dock Frequently Asked Questions



■ VERSCHIEDENES

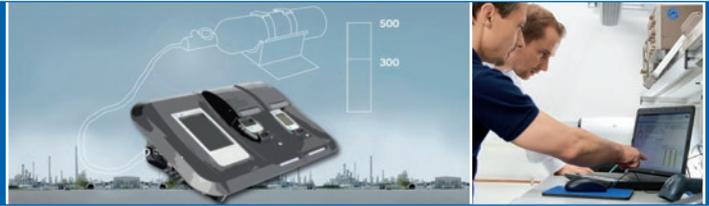
- ▶ Kann ich auch Gas-Flaschen anderer Gaslieferanten verwenden?
- ▶ Werden nur neue Gasmessgeräte unterstützt oder kann ich meine bereits vorhandenen Gasmessgeräte ebenfalls verwenden?
- ▶ Kann ich die Anlage auch „mobil“ verwenden?
- ▶ Benötige ich ein Purge-Modul für die Abgase (eine zusätzliche Pumpe, um Abgase abzuführen)?
- ▶ Kann eine Justierung durchgeführt werden, wenn der Bumpstest fehlschlägt oder das Kalibrierintervall abgelaufen ist?
- ▶ Kann ich weiterhin die Bumpsteststation verwenden bzw. erwerben?
- ▶ Kann ich den Touch-Screen auch mit Handschuhen bedienen?
- ▶ Was genau zeigt die Sensorvitalität an?
- ▶ Wie genau funktioniert die Gas-Bilanzierung?
- ▶ Warum wird nach der Justierung ein Begasungstest für Sauerstoff durchgeführt?
- ▶ Wofür ist die Option „über 2m Schlauchlänge“?
- ▶ Wann startet der Ladevorgang bei den X-am 125+ und beim X-am 8000+ Modulen?



ANFANG



Dräger X-dock Frequently Asked Questions



■ KOSTEN

► Warum spare ich Kosten, wenn ich die Dräger X-dock verwende?

Der tägliche Test ist wichtig – doch er kostet Zeit und Geld. Vor allem der Gasverbrauch spielt eine große Rolle. Der oft noch übliche Flow von 500ml/min und Testzeiten von z.B. 60 Sekunden, sorgen für einen hohen Gasverbrauch. So würden z.B. 1000 Tests bei diesen Werten zu einem Verbrauch von 500 Litern führen! Die Dräger X-dock hat typische Gasöffnungszeiten bei einem schnellen Begasungstest von 10 Sekunden oder sogar weniger für Gase wie CH₄, O₂, CO und H₂S. Außerdem verwendet sie einen Flow von 300ml/min. Bei diesen Werten erreicht man einen Verbrauch von 50 Litern bei 1000 Tests. Dieses ergibt eine Einsparung von 90% im Vergleich zu den oben erwähnten Litern.

X-dock verschenkt kein Gas:

Ist der Wert erreicht, werden sofort die Ventile geschlossen.



ANFANG



Dräger X-dock Frequently Asked Questions



■ SOFTWARE

► Welche Vorteile bietet die Anbindung der X-dock Station an Gas Detection Connect?

Die Dräger X-dock speichert alle Testdaten lokal. Bei Verwendung einer zentralen Datenbank, können alle Information ohne mühsames Einsammeln der Daten direkt eingesehen werden. Die Daten können einfach gesichert und zu Analyse Zwecken aufbereitet werden.

Zusätzlich arbeiten wir weiter an der Ausweitung unserer Wartungsfunktionen im Zusammenspiel zwischen Gas Detection Connect und den X-dock Stationen.

So bietet Gas Detection Connect schon jetzt (Stand 08.2022) automatische Firmware Updates für die X-dock selbst und für erste damit gewartete Gaswarngeräte an. Das Angebot an hierbei unterstützen Geräten wird sukzessive ausgebaut. Auch die zentrale Konfiguration diverser Geräteparameter aus Gas Detection Connect heraus wird zukünftig möglich sein.

► Welche Kosten fallen bei der Nutzung von Gas Detection Connect an.

Für die Nutzung von Gas Detection Connect gibt es unterschiedliche Lizenzen, die für Einsatzmodelle von Einzelstationen bis hin zu Lösung für Großkunden angepasst sind.

Nähere Informationen erhalten Sie hierzu von Ihrem Dräger-Ansprechpartner.

► Wie kann ich auf die Daten der Station zugreifen, wenn ich Gas Detection Connect nicht verwenden möchte?

Ein Möglichkeit ist die Verwendung eines USB Sticks. Über das Menü können dann im eingeloggt Zustand alle vorhandenen Zertifikate und Data Logger auf den Stick kopiert werden.



ANFANG



Dräger X-dock Frequently Asked Questions



■ SOFTWARE

► Was muss ich bei der Installation der PC-Software beachten?

In der einfachsten Installationsvariante ist nicht viel zu beachten: Sie müssen nur der Anlage die IP Ihres verwendeten Rechners/Servers mitteilen und der Anlage auch eine IP zuweisen. Wichtig ist darauf zu achten, dass keine Firewall den Datenverkehr blockiert. Nähere Informationen erhalten Sie hierzu von Ihrem Dräger-Ansprechpartner.

► Unterstützt die Drägerware auch X-dock?

Die X-dock kann bereits über den X-dock Manager mit der Drägerware vorbereitet werden. Eine Anbindung von Gas Detection Connect an die Drägerware ist geplant.

► Welche Funktion verbirgt sich hinter dem Scheduler?

Über diese Testmethode kann ein automatisch ausgeführter Prüfvorgang konfiguriert werden. So kann z.B. eingestellt werden, dass arbeitstäglich um 07:30 ein Test durchgeführt wird. Unterstützte Geräte können somit z.B. nachts geladen, morgens automatisch gestartet und danach automatisch getestet werden.

► Wie lange hält der interne Speicher der X-dock Stationen?

Dies hängt sehr von der Konfiguration und der Anzahl der Tests ab. Mit dem internen Speicher kann eine Anlage, die z.B. 40 Tests pro Tag durchführt und keine Data Logger ausliest oder Zertifikate erstellt, über 10 Jahre lokal speichern. Werden Data Logger ausgelesen, mehr Tests durchgeführt oder Zertifikate erstellt, verkürzt sich die Zeit natürlich.



ANFANG



Dräger X-dock Frequently Asked Questions



■ SOFTWARE

▶ Wie kann ich die ausgelesenen Data Logger der Gasmessgeräte betrachten?

Ohne die Verwendung von Gas Detection Connect können von der X-dock ausgelesene Datalogger mittels eines USB Sticks herunter geladen und dann mit der GasVision geöffnet werden.

▶ Benötige ich weiterhin CC-Vision und GasVision?

Die kostenlose CC-Vision wird vorerst weiterhin das Tool sein, um die Gasmessgeräte zu konfigurieren.

Die GasVision wird vorerst weiterhin das Tool sein, um die Data Logger zu visualisieren und Sie bei der Analyse zu unterstützen.

▶ Wie muss ich ein Gerät konfigurieren, damit das entsprechende Prüfgas aufgegeben wird?

Mittels CC-Vision können Messgas, Kalibriergas und Bumptest-Gas eingestellt werden, wenn das Gerät diese Funktionalität unterstützt. Die X-dock wird dann entsprechend das jeweilige Gas suchen und aufgeben. Umrechnungen erfolgen automatisch, wenn das Messgas nicht dem Kalibrier- oder Bumptest-Gas entspricht. Sofern möglich, wird empfohlen Messgas für alle Aufgaben zu verwenden.



ANFANG



Dräger X-dock Frequently Asked Questions



■ VERSCHIEDENES

► Kann ich Module unterschiedlicher Firmware an einer Station verwenden?

Die X-dock Station benötigt Module und Master mit gleicher Firmware. Stimmt diese nicht überein, erscheint eine Fehlermeldung, die auf unterschiedliche Firmwarestände hinweist. Durch ein USB Firmware Update wird dieses Problem behoben und auch Module, die bisher nicht erkannt wurden, werden nun auf denselben Firmwarestand gebracht.

Es ist jedoch möglich, in einem Netzwerk unterschiedliche Firmwarestände unterschiedlicher Stationen zu kombinieren. Dennoch wird hiervon abgeraten. Es sollte die aktuell unterstützte Firmware auf allen Stationen verwendet werden.

► Welche Drucker werden von der X-dock Station unterstützt?

Gas Detection Connect unterstützt natürlich alle Drucker, die über Ihr Windows-Betriebssystem angesteuert werden.

Möchten Sie mit der Dräger X-dock Station direkt drucken, stehen hierfür einige getestete Drucker zur Verfügung:

Aktuell (Stand 03.2022) verfügbar sind folgende Modelle:

- HP LaserJet Pro M404dw
- Brother hl-l2375dw
- Lexmark b3340dw
- Xerox phaser 3330V_DNI

Alle beschriebenen Drucker werden von der X-dock erkannt und werden bei der Auswahl „Drucken“ in den Testoptionen direkt angesteuert. So wird im Anschluss an einen Test direkt das dabei erzeugte Testzertifikat ausgedruckt.



ANFANG



Dräger X-dock Frequently Asked Questions



■ VERSCHIEDENES

- ▶ Was ist der Unterschied zwischen dem schnellen und dem erweiterten Begasungstest?

Der schnelle Begasungstest überprüft das Überschreiten der ersten Alarmschwelle. Sobald diese überschritten wurde, gilt der Test als bestanden. In vielen Fällen ist dieser Test ausreichend.

Der erweiterte Begasungstest geht einen Schritt weiter – er überprüft jedes Mal die Genauigkeit der Sensoren. Das heißt, es wird überprüft, ob sich der Wert in einem Fenster einstellt, das um die Konzentration des Prüfgases liegt.

- ▶ Was genau wird beim schnellen Begasungstest geprüft und kann jede Konzentration verwendet werden?

Der schnelle Begasungstest überprüft das Überschreiten (respektive Unterschreiten) der Voralarmschwelle. Dräger setzt auf erhöhte Sicherheit und lässt hierfür nicht jede beliebige Konzentration zu. Für jeden Gastyp sind daher Parameter im Gerät hinterlegt, die als minimale und maximale Konzentration erlaubt sind. Ferner ist bei jedem Gas eine Zeit definiert, wie lange die Voralarmschwelle überschritten sein muss, um bei allen Gasen Sicherheit zu gewährleisten. Das bedeutet, die maximal zulässige Konzentration ist abhängig von der eingestellten Voralarmschwelle und dem Faktor, der im Gerät als maximal zulässige Konzentration hinterlegt ist.

- ▶ Was genau wird beim erweiterten Begasungstest geprüft und muss hier auch die Voralarmschwelle überschritten werden?

Beim erweiterten Begasungstest wird die tatsächliche Konzentration der Prüfgasflasche mit der im Gerät angezeigten Konzentration verglichen. Nach einer gewissen Stabilisierungsphase muss sie sich innerhalb eines Toleranzbandes befinden. Die Toleranzen werden für jedes Gas einzeln in der Gaskonfiguration der X-dock festgelegt. Es wird jedoch empfohlen, die durch Dräger geprüften und freigegebenen Vorgaben zu verwenden. Da dieser Test die Abweichung überprüft, ist es nicht erforderlich, dass die Voralarmschwelle über-/unterschritten wird. Der Test ist daher genauer, lässt mehr Handlungsspielraum, ist jedoch auch langsamer und verbraucht etwas mehr Gas.



ANFANG



Dräger X-dock Frequently Asked Questions



■ VERSCHIEDENES

► Kann ich Toleranzen für den Test festlegen?

Die Dräger X-dock nimmt Ihnen diese Arbeit ab. Toleranzen sollten gasspezifisch festgelegt werden, denn nicht jedes Gas kann mit der gleichen Toleranz in Prüfgaszyllindern abgefüllt werden (so haben z.B. H₂S, HCN oder THT oft 10% Toleranz, Methan oder Kohlenstoffmonoxid aber nur 2%).

Auch die Sensorgenauigkeiten unterscheiden sich. Daher bringt jedes Gas seine sensorspezifische Toleranz mit – und erleichtert Ihnen die Arbeit. Jedoch haben Sie die Möglichkeit, wenn Sie dennoch eigene Vorgaben machen möchten, in der Gas Konfiguration der X-dock die vorgeschlagenen Toleranzen zu überschreiben.

► Was bedeutet es wenn ein Ergebnis in „Gelb“ dargestellt wird?

Unter Umständen kann ein Testergebnis als „Gelb“ dargestellt werden. Das ist kein Fehler, sondern ein Hinweis, der bei allen Tests erscheint, die vom erwarteten Testablauf abweichen aber mit einem POSITIVEN Testergebnis enden.

Ein Beispiel ist hier, ein Test, bei der die X-dock einen Sensor automatisch justiert hat, da z.B. das Kalibrierintervall abgelaufen war.

Bei einem gelben Ergebnis liegt kein Fehler im Gerät vor. Durch Tippen auf die gelbe Testdarstellung bekommt man Einzelheiten und Informationen zum Test. Der betroffene Testschritt wird gelb dargestellt.



ANFANG



Dräger X-dock Frequently Asked Questions



■ VERSCHIEDENES

- ▶ Kann ich einen Begasungstest durchführen, wenn die angeschlossene Kalibriergaskonzentration unter der Alarmschwelle liegt?

Ja. Manche Gase, wie z.B. THT oder EO, sind nicht oder nur schwer in Konzentrationen zu erhalten, die über der ersten Alarmschwelle liegen.

Die Dräger X-dock prüft beim erweiterten Begasungstest auf ein Genauigkeitsfenster. Dieses kann auch unterhalb der Alarmschwelle liegen – allerdings ist das nicht beliebig. Die Dräger X-dock unterstützt Sie auch hier und lehnt Prüfgaskonzentrationen ab, die ungeeignet sind. Dennoch wird z.B. eine Konzentration von 10 ppm EO akzeptiert.

Auch wenn diese Konzentration nicht ausreicht, um die untere Alarmschwelle zu überschreiten, reicht die Konzentration in diesem Fall um zu testen, ob der Messwert des Sensors sich bei Beaufschlagung mit dem Testgas im Toleranzfenster befindet.

Für einen schnellen Begasungstest muss die Prüfgaskonzentration aber in jedem Fall über der unteren Alarmschwelle liegen.

- ▶ Ist eine Ladeoption für die Gasmessgeräte verfügbar?

Ja. Gasmessgeräte, die wieder aufladbare Batterien verwenden, können geladen werden, wenn die Plus-Variante des Moduls erworben wurde. Alle Plus-Varianten können laden und begasen!

- ▶ Kann ich auch Gas-Flaschen anderer Gaslieferanten verwenden?

Selbstverständlich. Dennoch erleichtert die Verwendung von Dräger Prüfgasflaschen die Konfiguration: Durch Eingabe der Sachnummern sind sofort alle Konzentrationen automatisch gesetzt. Auch die Gas-Bilanzierung wird nur für Dräger Prüfgasflaschen unterstützt.



ANFANG



Dräger X-dock Frequently Asked Questions



■ VERSCHIEDENES

- ▶ Werden nur neue Gasmessgeräte unterstützt oder kann ich meine bereits vorhandenen Gasmessgeräte ebenfalls verwenden?

Die Dräger X-dock unterstützt auch Ihre vorhandenen Gasmessgeräte. Allerdings müssen diese auf eine kompatible Software-Version gebracht werden (Firmware Update).

Hierzu bieten wir eine kostenlose CC-Vision an, die Sie hierbei unterstützt.

Einzige Ausnahme sind alte X-am 2000 Geräte, die seit der X-dock Firmware Version 03.0x.0x nicht mehr unterstützt werden.

- ▶ Kann ich die Anlage auch „mobil“ verwenden?

Die Anlage unterstützt 12 V-Betrieb
z.B. über den Zigarettenanzünder eines Automobils.

- ▶ Benötige ich ein Purge-Modul für die Abgase (eine zusätzliche Pumpe, um Abgase abzuführen)?

Nein. Die Dräger X-dock besitzt EINEN Ausgang für Abgase. Hier kann ein Schlauch mit bis zu 10m Länge angeschlossen und das Abgas abgeführt werden. Ein Purge Modul ist nicht erforderlich.

- ▶ Kann eine Justierung durchgeführt werden, wenn der Bumpstest fehlschlägt oder das Kalibrierintervall abgelaufen ist?

Ja. Wenn die Option „Automatisch Justieren“ aktiviert ist, wird ein fehlgeschlagener Begasungstest direkt durch eine Justierung „repariert“. Ist das Kalibrierintervall abgelaufen und diese Option aktiviert, wird direkt eine Justierung gestartet und der Begasungstest übersprungen.

Bei einem erfolgreichen Test ist das Ergebnis „Grün“.



ANFANG



Dräger X-dock Frequently Asked Questions



■ VERSCHIEDENES

- ▶ Kann ich weiterhin die Bump-teststation verwenden bzw. erwerben?

Ja. Die Bump-teststation wird weiterhin unterstützt und bleibt in unserem Portfolio. Die Ergebnisse dieser Tests liegen jedoch nicht in der Datenbank des X-dock Systems vor. Das Kalibrierdatum wird natürlich nach dem nächsten Einlegen in der Dräger X-dock ebenfalls erneuert.

- ▶ Kann ich den Touch-Screen auch mit Handschuhen bedienen?

Ja. Die Dräger X-dock verwendet einen „resistiven“ Touch-Screen.

D. h. auch ohne leitfähige Materialien kann der Touchscreen bedient werden. Sehr komfortabel über einen Stift/Stylus, aber auch mit dem Finger und sogar mit Handschuhen.

- ▶ Was genau zeigt die Sensorvitalität an?

Die Sensorvitalität soll das Ersatzteilmanagement unterstützen. Hierzu wird rechtzeitig eine Vorwarnung ausgegeben, wenn ein Sensor an Vitalität verliert. Diese Funktion sperrt keine Sensoren, solange sie den Test bestehen. Für diesen Test ist es erforderlich, dass beim Sensorwechsel die Seriennummer des Sensors eingegeben wurde (CC-Vision).

- ▶ Wie genau funktioniert die Gas-Bilanzierung?

Die Gas-Bilanzierung ist in der Lage, den Gas-Verbrauch zu verfolgen und den restlichen Füllstand anzuzeigen. Die Auswertung erfolgt anhand der Durchflussmenge und der Testdauer. Es werden Dräger Prüfgaszyylinder unterstützt, die über die Sachnummer in der X-dock registriert wurden. Bei Flaschenwechsel muss der X-dock mitgeteilt werden, dass eine neue Flasche angeschlossen wurde.



ANFANG



Dräger X-dock Frequently Asked Questions



■ VERSCHIEDENES

▶ Warum wird nach der Justierung ein Begasungstest für Sauerstoff durchgeführt?

Eine Justierung ist im Allgemeinen „höherwertiger“ als ein Begasungstest – setzt folglich also auch die Testintervalle zurück und nicht nur das Justierintervall. Sauerstoff wird mit 20,9Vol% justiert, mit Frischluft. Dies ist jedoch auch exakt der Wert, der für diesen Sensor „normal“ ist. Eine Justierung wird normalerweise an zwei Punkten durchgeführt und somit ist eine Reaktion des Sensors nachweisbar. Daher gibt die X-dock eine O₂ Prüfgaskonzentration ungleich 20,9Vol% auf, um auch für Sauerstoff eine Reaktion des Sensors nachgewiesen zu haben.

▶ Wofür ist die Option „über 2m Schlauchlänge“?

Schläuche müssen geflutet werden, damit das Prüfgas das Modul erreicht. In der X-dock werden optimierte und möglichst kurze Wege verwendet, um den Gasverbrauch gering zu halten. Lange externe Zuleitungen verlangen jedoch ein erhöhtes Fluten, damit zügig eine Testbereitschaft hergestellt ist. Damit dies nur bei langen Zuleitungen erfolgt und nicht unnötig Gas verbraucht, ist diese Option verfügbar.

▶ Wann startet der Ladevorgang bei den X-am 125+ und X-am 8000+ Modulen?

Da die kompatiblen X-am Geräte nicht während des Betriebs geladen werden können, startet der Ladevorgang nicht sofort nach Schließen der Klappe, sondern erst nach 15 min. Wird innerhalb der 15 min ein Test durchgeführt, startet der Zähler erneut. Erst nach 15 min ohne Interaktion an dem entsprechenden Modul schaltet sich die Ladeschaltung ein und das Gerät aus. Hierzu muss die Klappe geschlossen sein!

Vor allem in dem Gruppen- und dem Scheduler-Modus empfiehlt sich dieser Betrieb.



ANFANG

UNTERNEHMENSZENTRALE
Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53–55
23558 Lübeck, Deutschland

www.draeger.com

NIEDERLASSUNGEN

REGION NORD

Dräger Safety AG & Co. KGaA
Albert-Schweitzer-Ring 22
22045 Hamburg
Tel 040 668 67-0
Fax 040 668 67-150
vertrieb.nord@draeger.com

REGION OST

Dräger Safety AG & Co. KGaA
An der Harth 10 B
04416 Markkleeberg
Tel 0341 35 0 31-0
Fax 0341 35 0 31-161
vertrieb.ost@draeger.com

REGION SÜD

Dräger Safety AG & Co. KGaA
Vor dem Lauch 9
70567 Stuttgart
Tel 0711 721 99-0
Fax 0711 721 99-50
vertrieb.sued@draeger.com

REGION WEST

Dräger Safety AG & Co. KGaA
Kimplerstraße 284
47807 Krefeld
Tel 02151 37 35-0
Fax 02151 37 35-50
vertrieb.west@draeger.com

DRÄGER SERVICE

REGION NORD

Dräger Safety AG & Co. KGaA
Albert-Schweitzer-Ring 22
22045 Hamburg
Tel 040 668 67-161
Fax 040 668 67-155
service.nord@draeger.com

REGION OST

Dräger Safety AG & Co. KGaA
An der Harth 10 B
04416 Markkleeberg
Tel 0341 35 0 31-164
Fax 0341 35 0 31-166
service.ost@draeger.com

REGION SÜD

Dräger Safety AG & Co. KGaA
Vor dem Lauch 9
70567 Stuttgart
Tel 0711 721 99-43
Fax 0711 721 99-51
service.sued@draeger.com

REGION WEST

Dräger Safety AG & Co. KGaA
Kimplerstraße 284
47807 Krefeld
Tel 02151 37 35-16
Fax 02151 37 35-29
service.westkr@draeger.com

REGION WEST

Dräger Safety AG & Co. KGaA
Max-Planck-Ring 25 A
65205 Wiesbaden
Tel 06122 95 65-70
Fax 06122 95 65-77
service.westwi@draeger.com

TOCHTERGESELLSCHAFTEN

ÖSTERREICH

Dräger Safety Austria GmbH
Wallackgasse 8
1230 Wien
Tel +43 1 609 36 02
Fax +43 1 699 62 42
office.safety@draeger.com

SCHWEIZ

Dräger Safety Schweiz AG
Aegertweg 7
8305 Dietlikon
Tel +41 44 805 82-82
Fax +41 44 805 82-80
info.ch.sd@draeger.com

Hersteller:

Dräger Safety AG & Co. KGaA
Revalstraße 1
23560 Lübeck, Deutschland